

Geschichtsdidaktische Forschungsperspektiven

Dienstags, 17.45-19.15

Osteuropäische Geschichte, Aachener Str. 197-199, R. 1.09

Oder Zoom: <https://uni-koeln.zoom.us/j/2904130662>

Interessierte Gäste und Studierende sind ausdrücklich eingeladen und herzlich willkommen

Sitzung	Inhalt
11.4.	Vincenz Borgelt: „Geschichte bildet! - Aber erst im Postfundamentalismus?“
18.4.	Albert Logtenberg, Leiden/ Amsterdam „A Tool to Teach the Past from Multiple Perspectives: Objects and Questions that reveal the Sensitive Past“
25.4.	Jan-Christian Wilkening: „Menschen mit geistigen Behinderungen als Akteure ihrer Geschichte: Teilhabeorientierte Praktiken einer Public Disability History“
2.5.	Marius Scholz: „Wie nehmen Studierende Geschichtsunterricht wahr? – Erste empirische Befunde vor und nach dem Vorbereitungsseminar zum Praxissemester“
16.5.	Phillip Pauli: „Geschichtstheoretische Bemerkungen zur Seynsgeschichte. Ereignisreiche Geschichtlichkeit in Martin Heideggers Schwarzen Heften“
23.5.	Juliane Brauer, Wuppertal: „Musik im Geschichtsunterricht“
6.6.	Freya Kurek: „Wie wird Vergangenheitsvermittlung vermittelt?“ Untersuchung zu Ansprüchen und Wirklichkeiten von geschichtsdidaktischen Ausbildungsmaßnahmen in NS-Gedenkstätten zum Ziel einer praktisch wirksamen und kritisch reflexiven Gedenkstättenpädagogik“
20.6.	Silja Leinung, Kiel: „Historisches Urteilen zwischen Vergangenheit und Gegenwart“ (digital)
4.7.	Andrea Brait, Linz: „Die Interessen der Schüler würde ich mehr einbauen“ – Zur Bedeutung eines bislang wenig beforschten Unterrichtsziels“
11.7.	Vera Tautorat: „Überzeugungen von Geschichtslehrkräften zur Kategorie Gender (bei der Planung und Reflexion von Geschichtsunterricht)“